

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 80 (2005)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Notizbuch

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der genossenschaftliche Wohnungsbau

Die Summe der SVW-Darlehen für genossenschaftliche Wohnbauten im Jahr 2004 ist beachtlich. Insgesamt 33 537 500 Franken stellte der Verband aus seinen Fonds für Bauprojekte zur Verfügung und löste damit eine Bausumme von 267 487 000 Franken aus. Der Gesamtbestand an Darlehen des SVW erhöhte sich auf 126 789 459 Franken.

**VON STEPHAN SCHWITTER** ■ Aus dem Fonds de Roulement gewährte der SVW im vergangenen Jahr 26 Darlehen im Gesamtbetrag von 28 302 500 Franken. Das ist fast dreimal so viel wie im Vorjahr. Davon flossen 13 Mio. in elf Projekte für Neubauten und 11 Mio. in zehn Renovationsprojekte, rund 4 Mio. dienten dem Kauf von Altliegenschaften und deren Renovation oder Umbau. Die damit ausgelöste Bausumme beträgt 244 164 000 Franken. Fast die Hälfte der Finanzierungshilfe ging in die Westschweiz. Die andere Hälfte wurde von Baugenossenschaften in den Sektionen Innenschweiz, Zürich, Winterthur, Bern-Solothurn und Ostschweiz beansprucht. Keine Darlehensgesuche ergingen 2004 aus den Regionen Aargau, Nordwestschweiz, Schaffhausen und Tessin. Mit diesen Darlehen konnte der Bau oder der Unterhalt bzw. die günstige und nachhaltige Nutzung von 1019 Wohnungen gefördert werden.

Der Stiftungsrat der SVW-eigenen Stiftung Solidaritätsfonds gewährte seinerseits elf Darlehen im Gesamtbetrag von 5 235 000 Franken, praktisch gleich viel wie im Vorjahr. Er löste damit eine Bausumme von rund 23 Mio. aus. Wiederum fast die Hälfte des Betrages floss in Projekte in der Westschweiz, der Rest nach Zürich, Basel, Bern-Solothurn, Winterthur und in die Innenschweiz. Den Solidaritätsfonds nicht beansprucht haben im vergangenen Jahr die Sektionen Aargau, Ostschweiz und Schaffhausen sowie das Tessin.

Die eindrücklichen Zahlen des Fonds de Roulement für 2004 zeigen, dass sich die erstmals angewendeten Richtlinien und Kriterien für Darlehen gemäss neuem Wohnraumförderungsgesetz eignen und bewähren. Und die Aktivitäten der SVW-Stiftung beweisen, dass Wohnbauförderung nicht nur im Leistungsauftrag der öffentlichen Hand möglich ist, sondern auch im Rahmen der verbandsinternen Solidarität funktioniert. Die Übersicht fördert aber auch zu Tage, dass der genossenschaftliche Wohnungsbau in bedeutenden Regionen der Schweiz stagniert. Diesen Befund untermauern neuste Studien, die statistische Grundlagen aus der Gebäude- und Wohnungszählung und aus Umfragen in der Branche auswerten. Bei allen positiven Aspekten der Entwicklung der letzten Jahrzehnte wie Mietzins, Flächenbedarf pro Bewohner und Integration belegen sie, dass der Marktanteil der Genossenschaftswohnungen sinkt.

Diesem Phänomen auf die Spur zu kommen, allfällige strukturelle oder andere Probleme der Branche zu analysieren und entsprechende zukunftsgerichtete Ideen und Massnahmen zugunsten des genossenschaftlichen Wohnungsbaus im 21. Jahrhundert zu entwickeln, wird zur vordringlichen Aufgabe des SVW. Um diese Aufgabe anzupacken, wird er noch im laufenden Jahr eine Steuergruppe, einen «Think Tank» oder meinewegen eine «Task Force» einberufen.

# PRIMOBIAU AG

Mit Primobau bauen –  
auf Referenzen bauen

#### Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen  
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

#### Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen

#### Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen  
Glattegweg, Zürich mit 12 Wohnungen  
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb  
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

#### Baugenossenschaft Holde Zürich

16 Projekte zwischen 1981 und 2003 in den Bereichen Innen- und Aussenrenovationen, Umbauten, Stahl- und Glasfassaden mit Wintergartenanbauten, rund 600 Wohnungen umfassend

#### Baugenossenschaft Schönau

Schönauiring mit 190 Wohnungen  
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen  
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

#### Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Alstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen  
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen  
Bau einer Wohnstrasse

#### Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

#### Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

#### BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

#### Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

#### Gewerbebaugenossenschaft Horgen

Mehrfamilienhäuser mit 44 Wohnungen

#### Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

#### Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

#### Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

#### Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmat

Neubau in der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)  
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

#### Siedlungsbaugenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern  
Um- und Anbau von 19 Reiheneinfamilienhäusern

#### Baugenossenschaft Heimeli

Siedlung Dachslemstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

#### Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBIAU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 520 8038 Zürich Telefon 043 482 83 83